

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

- ➔ Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Seite 11
- ➔ Infoanlass Holz-Wärmeverbund Seite 13
- ➔ Dorfverein Dettighofen GV und Dorffest Seite 22

Brunnen von Pfyn/Teil 1

von Monika Roth, Pfyn



wähnt. Heute sind das Flurnamen, die man in Pfyn findet (Tobrunnen oder Loorbrunnen). Auch ein Brunneacker gibt es als Flurnamen. Die heutigen Brunnen haben keine Namensbezeichnungen mehr.

Eine weitere Anekdote ist der Vertrag aus dem Jahre 1811. Die Gemeinde Pfyn schloss mit den neuen Schlossbesitzern (Sophia Julia von Erlach, geborene Effinger von Wildegg, und ihrem Bruder, Oberst Ludwig Albrecht von Wildegg) einen Vertrag. Darin wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Brunnenleitungen auf ihre Kosten unterhält. Dafür mussten die Schlossbesitzer jedes Jahr 16 Stück Teuchel (Wasserleitungsrohr) liefern. Ausserdem wurden die neuen Besitzer verpflichtet, einen neuen steinernen Brunnen beim Schloss zu erstellen, welcher 150 Eimer beinhalten sollte. Die Kosten wurden zu zwei Dritteln den Schlossbesitzern weiterverrechnet. Ein Drittel übernahm die Gemeinde. Dafür durften die Bewohner des Städtli den Brunnen auch nutzen.

Einleitung

Im Herbst 2020 wollte ich für einen Ausflug mit der Trachtengruppe Pfyn einen Brunnenrundgang organisieren. In der Adventszeit sind diese Brunnen jeweils schön geschmückt. Da ich jedoch nicht nur die Brunnen bestaunen wollte, versuchte ich noch ein paar Informationen zu einigen Brunnen von Pfyn zusammenzutragen. Leider gab es keine eigentliche Dokumentation oder eine geschichtliche Zusammenfassung dieser Brunnen. Also fing ich selbst an, zu recherchieren.

Viele Informationen konnte ich durch Gespräche mit alteingesessenen Pfynern erfahren. Auch aus der Dokumentensammlung aus dem Nachlass von Hermann Hüebli konnte ich Informationen zusammentragen. So wurden im Güterverzeichnis von 1539 der Thonbrunne und der Lobrunden er-

Wasserversorgung

Im Jahre 1880 wurde der Grundstein der heutigen Wasserversorgung mit dem Bau einer neuen Brunnenstube und dem Reservoir im Hohrain gelegt. Davor wurde das Quellwasser in einer älteren Brunnenstube gesammelt. Die Brunnenstube ist nicht weit vom heutigen Wasserreservoir entfernt. Schon die alte Brunnenstube war höher gelegen als



das Städtli. So konnte auch dieses mit frischem Quellwasser versorgt werden. Vor 1880 floss das Wasser in 20 cm dicken Tonleitungen von der Brunnenstube ins Dorf. Von der Hauptleitung wurde das Quellwasser mit 4 cm dicken Tonleitungen in die verschiedenen Brunnen und Haushalte geleitet. Wir waren für die damalige Zeit schon sehr fortschrittlich, da wir Tonleitungen hatten. In anderen Gebieten wurden damals noch Holzleitungen verwendet. Herr Vetterli ist im Besitz einer solchen alten Tonröhre. Leider ist diese nicht beschriftet mit Daten des Herstellers. Er erinnert sich aber, dass er schon die Inschrift Diessenhofen gelesen hat.

Mit dem Bau des neuen Wasserreservoirs wurden auch die alten Tonleitungen durch neue Gussleitungen ersetzt. Da die Gussleitungen mehr Druck aushielten, wurde jeder Brunnen mit einer speziellen Brunnensäule ausgerüstet. Die Brunnensäule war gleichzeitig auch ein Hydrant. Diese Brunnensäulen sind auch heute noch überall im Einsatz (ausser beim Brunnen bei der Alterssiedlung Lindebüel). Sie werden aber nicht mehr als Hydranten genutzt. Mit dem Strassenbau von 1970 bis 1980 wurden die heutigen Hydranten gebaut.

Weil die Bevölkerung gewachsen ist, wurde 1942 das erste Grundwasserpumpwerk beim Badiweiher gebaut. Das Grundwasser wird in das Wasserleitungssystem gepumpt und gelangt so in das Wasserreservoir. Von dort aus fliesst es unter Ausnutzung der Schwerkraft zurück ins Dorf.

Der Sommer 1947 war sehr trocken, was zur Folge hatte, dass die Höfe Himmelberg, Säntisblick und fünf Häuser im Weiler Hungerbühl, die alle eigenes Wasser hatten, teilweise das Wasser zuführen mussten. Auch die Gemeinden Dettighofen, Hörstetten, Homburg und Hörhausen litten unter Wassermangel. Daraufhin wurde 1948 eine zweite Grundwasserpumpe bei der Ziegelhütte gebaut. Die Wasserfassung konnte erst am zweiten Standort gebaut werden. Bei der ersten Bohrung, nahe der heutigen Fischzucht, stiess man nur auf wasserundurchlässigen Lehm. Erst bei der zweiten Bohrung, weiter südlich beim Fabrikkanal, hatte man Erfolg. Das Wasser von diesem Pumpwerk war für den Hungerbühl und das Reservoir Hörstetten bestimmt. Nur im Notfall (Feuerwehr) konnte man das Wasser auch ins Ortsnetz von Pfyn leiten. Bereits 1949 konnte oder musste Pfyn den Seerücken mit Wasser beliefern, da auch dieser Sommer wieder sehr trocken war.

Aus dem neuen Reservoir in Hörstetten lieferte Pfyn bei Bedarf Wasser in die Ortsnetze Dettighofen und Hörstetten. Letzteres lieferte es seinerseits den anderen Berggemeinden weiter.

Bei den höher gelegenen Liegenschaften im Dorf war der Wasserdruck kaum genügend und die Brandversicherung verlangte einen höheren Wasserdruck. Darum wurde 1981 im Pfauenloch 470 m ü. M. ein neues Reservoir mit 500 Kubikmetern Brauchwasser und 200 Kubikmetern Löschwasser und im Oberdorf eine Pumpstation für das Quellwasser gebaut.

Als 1998 Dettighofen und Pfyn zu einer Politischen Gemeinde fusionierten, kam auch das Wasserwerk Dettighofen zu Pfyn. Nun wurden die Versorgungsgebiete Pfyn und Dettighofen zusammengeschlossen. Durch eine Pumpe im Reservoir Pfauenloch kann das Reservoir Dettighofen, das sich oberhalb der Schweinezucht Kressibucher bei Lanzenneunforn befindet, auch vom Ortsnetz Pfyn bedient werden. Der Löschdruck für das Dorf Pfyn konnte mittels Druckreduzierstation beim Reservoir Pfauenloch den neuen, strengeren Vorschriften der Brandversicherung angepasst werden.

Für die Wasserversorgung von Pfyn-Dettighofen sorgen drei gefasste Quellen im Hohrain, zwei Grundwasserfassungen, vier Reservoirs, drei zusätzliche Pumpstationen und zwei Druckreduzierstationen.

Unser Quellwasser und das Grundwasser haben den gleichen Härtegrad (etwa 34–35 Französische Härtegrade). Wer schon mal dem Pfyn-Dorfbach und anschliessend dem Ginselbächli nachgelaufen ist weiss, wie verkalkt die Bachschwelen sind.

Sudelbrunnen

Sudel = Schmutz

Ein normaler Brunnen war früher immer zweigeteilt. Er bestand aus einem grossen Hauptbrunnen und aus einem zweiten kleineren Brunnen. Das Wasser des Hauptbrunnens lief über ein Loch in den zweiten Brunnen, den sogenannten Sudelbrunnen. Der Hauptbrunnen musste immer sauber gehalten werden, damit das Vieh dort getränkt werden konnte. Erst wenn das Vieh getränkt war, durfte man im Sudelbrunnen abwaschen und waschen. Wer den Brunnen verschmutzte, wurde mit einer Geldbusse gebüsst. In Chur kostete die Busse im Jahr 1933 CHF 3.30. Wie hoch die Busse in Pfyn war, weiss ich leider nicht.

In Pfyn befindet sich nur noch ein Brunnen mit einem Sudelbrunnen (Hauptstrasse 19). Ob alle Sudelbrunnen aus Stein waren oder aus Holz, konnte ich leider nicht herausfinden. Obwohl die Schweiz sehr viele verschiedene Dialekte hat, heisst der Sudelbrunnen doch überall gleich.

Brunnen an der Hauptstrasse 19 (Jahrgang 1852)



Der Brunnen an der Hauptstrasse 19 (ehemalige Konstanz-erstrasse), bei der Sattlerei Santschi, ist noch der einzige Brunnen, der einen Sudelbrunnen hat. Als in den 1960–1970er Jahren die Hauptstrasse verbreitert und alle Werkleitungen erneuert wurden, entdeckte man an der Hauptstrasse 19 einen alten Sodbrunnen (Ziehbrunnen). Dieser wurde von dem damaligen Besitzer, Herrn Rüegg, wieder aufgemauert.

Brunnen an der Hauptstrasse 29 (Jahrgang 1853)

Über diesen Brunnen habe ich nichts herausgefunden. Ich gehe davon aus, dass er schon vor dem Strassenbau dort stand.



Brunnen Lindenbühl (Jahrgang 1827)

Die Informationen zu diesem Brunnen stammen aus der Dokumentensammlung von Hans Ulrich Hübli, welcher im Jahr 1900 im Lindenhof geboren wurde. Er hat von 1964 bis 1984 seine Familiengeschichte erforscht und aufgeschrieben. Aus seinen Unterlagen habe ich folgendes erfahren:

Der Brunnentrog war aus Pappelholz (Pappelholz ist sehr feinporig und hat kurze Fasern). Dieser Trog wurde im Februar 1820 von Eschikofen bezogen. Die Brunnensäule stammte aus Müllheim und war aus Eichenholz, und der Brunnensäulenkopf stammte aus Lanzenneunforn.

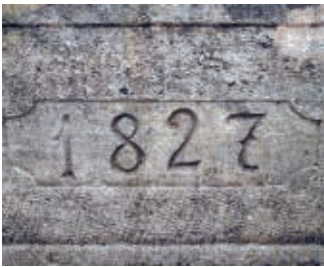
Bereits sieben Jahre später musste der hölzerne Brunnentrog ersetzt werden. Für einen steinernen Brunnentrog kam nur Kalkstein in Frage. In der Ostschweiz gab es keinen solchen Steinbruch, aber in Würenlos. So brachen am 13. Dezember 1827 von Pfyn aus zwei Pferdefuhrwerke Richtung Aargau auf. Auf dem grossen Wagen sass zwei Männer, und das Fuhrwerk wurde von zweimal drei Pferden gezogen. Auf dem kleineren Wagen sass nur ein Mann, und sein Gespann bestand aus zwei Pferden. Der kleinere Wagen, welcher mit Kernen beladen war, hatte mit dem Brunnentrog-Transport eigentlich nichts zu tun. Man vermutet heute, dass diese Kerne vom Schloss Pfyn zum Schloss Wildegg gefahren wurden (erwähnt wurde die Fahrt nur bis Zürich Höngg). Da unsere Brunnentransporteur diesen vermutlich ortskundigen Fahrer begleiteten, konnten sie sich das «Wegweisergeld» sparen. Am ersten Tag fuhren sie über Zürich nach Höngg wo sie übernachteten (ca. 52 km, \uparrow 300 m \downarrow 360 m).

Am zweiten Tag, am 14. Dezember, fuhr der grosse Wagen mit seinen sechs Pferden am frühen Morgen nach Würenlos, wo sie den steinernen Brunnentrog abholten und den Nachhauseweg antraten. Sie fuhren über Regensdorf-Affoltern-Seebach-Glattbrugg, wo sie übernachteten (ca. 30 km \uparrow 79 m \downarrow 119 m).

Am 15. Dezember 1827 ging die Reise weiter von Glattbrugg nach Bassersdorf, wo ein Vorspann erfolgte. Vermutlich benötigten sie zwei zusätzliche Pferde, welche das Fuhrwerk bis zur Waldhöhe, oberhalb von Winterthur, unterstützte. Der Vorspann ging danach wieder zurück nach Bassersdorf und unser Fuhrwerk fuhr weiter über Töss, Winterthur, Islikon, Frauenfeld Langdorf bis nach Pfyn. Sie kamen nachts um 23.00 Uhr wieder in Pfyn an (ca. 65 km \uparrow 325 m \downarrow 312 m).

Für diesen Transport mussten sie in Winterthur, Oberwinterthur, Frauenfeld und im Langdorf Zoll bezahlen. In welcher

Währung bezahlt wurde, ist für mich aus den Unterlagen von Herrn Hüebli nicht ersichtlich. Der Schweizer Franken wurde erst 1850 eingeführt. Vorher hatte jeder Kanton seine eigene Währung. Ich gehe davon aus, dass die Brunnenrechnung schlussendlich in Gulden erstellt wurde. Der Brunnentrog kostete 111.20. Die Totalkosten inklusive Transport und Zoll beliefen sich auf 176.80.



Die Familie Hüebli war Besitzer und somit auch verantwortlich für den Unterhalt (Reinigung) des Brunnentrogs. Sie bezahlte dem Brunnenmeister jährlich sieben Florint Wasserzins.



Lindenhof 1917



Thurtaler Anzeiger vom 23. Juni 1961

Pfyn. Die Neuanlage des Lindenhofplatzes kann nun, abgesehen von kleinen Einzelheiten, als fertig erstellt betrachtet werden. Sie wirkt nun moderner, aber doch nicht kalt und abstoßend. Wohl mußte die prächtige Linde, die während all den Jahren gar manchem Wanderer und Touristen, der sich beim nahen Brunnen niederließ, kühlen Schatten spendete, einer modernen Verkehrsinsel weichen, doch der alte schöne Brunnen konnte, wenn auch an den Rand des Platzes zurückgedrängt, wenigstens gerettet werden. Durch das Verschieben der Hauptstraße um etliche Meter nach Norden ist der ganze Platz übersichtlicher geworden und die sogenannte Mühlegasse kann nun beim Eingang in die Hauptstraße als Stopstraße bezeichnet werden. — Das seit längerer Zeit der Vigogne-Spinnerei gehörende frühere Doktorhaus neben dem Lindenhof hat durch das Abrücken der Straße viel Vorplatz-Terrain erhalten und ist unter Mithilfe des Gartenfachmannes zum schönen Landhaus avanciert. —

Der alte Brunnen, der neben der Linde mitten im Platz stand, ist nun an den Nordostrand versetzt worden. Der steinerne Brunnentrog, der die Jahrzahl 1827 trägt, wurde dazumal, wie aus alten Schriftstücken ersichtlich ist, mit einem Achte-Pferde-Gespann, geführt von den Fuhrleuten Melchior Altenburger, Hansjakob Hüebli und Wilhelm Jucker im aargauischen Würenlos abgeholt, wobei gerade von hier nach Zürich ein Fuder Kernen (vermutlich Korn) mitgenommen wurde. Der kleine sog. Sudeltrog wurde im Jahre 1828 von einem andern Fuhrmann ebenfalls von Würenlos hieher gebracht. Kein Wunder also, daß der reisegewandte Brunnen nun auch noch die kurze Reise in Pfyn, von der Mitte bis an den Rand des Platzes recht gut überstand. Die Gesamtkosten des Brunnens beliefen sich damals samt Fuhrlohn inkl. Uebernachten samt Tranksame, Plazieren nebst allem Drum und Dran auf 538 Gulden. Nun wird der Lindenbühl-Brunnen (damals so bezeichnet) bald wieder sein Wasser spenden.

Am 30. September 1828 wurde in Würenlos noch der steinerne Sudeltrog abgeholt. Im Jahre 1961, als man die Kreuzung ausbaute, wurde der Brunnen aus der Mitte der Kreuzung an den Nordostrand versetzt.

Als das alte Schulhaus abgerissen wurde, um die heutige Alterssiedlung Lindebüel zu bauen, wurde auch der Lindenhofbrunnen versetzt. 1997 erhielt er seinen heutigen Standort mit seiner für Pfyn einzigartigen Brunnensäule.

2. Teil folgt in der September-Ausgabe

Aus dem Gemeinderat

Strassenunterhalt

Auch in diesem Jahr werden Strassenunterhaltsarbeiten ausgeführt. Der Gemeinderat hat folgende Aufträge vergeben:

- Randabschlüsse Berghofstrasse (Trachsel AG)
- Hocheinbau Breitenbühl und Breitestrasse (Cellere Bau AG)
- Unterhalt Kiesstrassen (Bussinger AG)

Samariterverein Pfyn und Umgebung

Der Samariterverein Pfyn und Umgebung erhielt jahrelang den Erlös aus der Altkleidersammlung beim Werkhof (Abrechnung durch Texaid). Letztmals wurde 2018 ein Betrag von Fr. 1225.– ausbezahlt. Mit dem neuen Recycling-Modus erhält der Verein aber kein Geld mehr (KVA rechnet dies über den pauschalen Gemeindegeldbeitrag ab).

Der Verein ist jedoch auf einen solchen (regelmässigen) Beitrag angewiesen. Entsprechend schlossen die Vereinsrechnung 2019 und 2020 mit Verlusten ab. Die Kassierin ersucht deshalb den Gemeinderat um eine jährliche Unterstützung von Fr. 1500.–.

Die Behörde hat dem Antrag entsprochen, die Unterstützung wird auch rückwirkend für die Jahre 2019 und 2020 ausgerichtet.

Unterhaltskonzept Bäche

Das Konzept Gewässerunterhalt hat der Gemeinderat schon vor Jahren angegangen. Erst im November 2020 stellte allerdings das Amt für Umwelt auch die Praxis- und Vollzugs-

hilfen für Bäche fertig und die Arbeiten konnten somit jetzt auch auf kommunaler Ebene abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat hat das Konzept gutgeheissen. Es geht zur Genehmigung an den Kanton.

Bed & Breakfast

Walter und Regula Wohler, wohnhaft Untere Bündt 12, Dettinghofen, wollen Zimmer für Bed & Breakfast anbieten. Hierfür ist eine Bewilligung zum Führen einer Kioskwirtschaft erforderlich.

Der Gemeinderat hat Gesuch und Unterlagen geprüft und die Bewilligung erteilt.

Gewinnausschüttung Thurgauer Kantonalbank

Vom guten Jahresergebnis der TKB kann auch Pfyn mit Fr. 37'763.– Gewinnausschüttung profitieren. Berechnungsgrundlage für die Ausschüttung pro Gemeinde bilden die Geschäftsbeziehungen, die die Gemeinde und deren Einwohnerinnen und Einwohner mit der TKB pflegen.

Behördentreffen

Der Gemeinderat schätzt den regelmässigen Austausch mit anderen Behörden: er hat sich am 31. Mai mit der Schulbehörde getroffen, und am 3. Mai informierten Vertreter der Bürgergemeinde den Gemeinderat über die Machbarkeit eines Wärmeverbunds.

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Pfyn
Hauptstrasse 35
Postfach, 8505 Pfyn
Tel. 058 346 02 22
Fax 058 346 02 28
einwohneramt@pfyn.ch

Satz/Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG

Auflage: 1050 Ex.

Erscheint
viermal jährlich



PFYNDETTIGHOFEN

Aus den Ressorts

Soziales und Gesundheit

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am Dienstag, 8. Juni 2021, konnte zum ersten Mal in diesem Jahr wieder ein Mittagstisch der Pro Senectute im Restaurant Krone stattfinden. Die Freude war gross und die gemeinsame Zeit wurde in vollen Zügen genossen. Immer wieder hört man, dass die Menschen heutzutage mehrheitlich für sich schauen würden und keine Zeit hätten, um andere zu unterstützen. Ich kann Ihnen sagen, in unserer Gemeinde ist das nicht der Fall! In den fast eineinhalb Jahren dieser aussergewöhnlichen Situation haben wir viele Angebote zur Unterstützung erhalten und haben erfahren, dass Nachbarschaftshilfe in Dettighofen und Pfyn keine Fremdwörter sind. Das Miteinander wird gelebt – auch in schwierigen Zeiten. Ganz herzlichen Dank dafür.

Den für letzten Herbst geplanten Informationsanlass der Seniorenkommission zum Thema «Umgang mit Notfällen» konnten wir bis heute leider nicht durchführen. Wir sind zuversichtlich, dass wir einen günstigen Zeitpunkt finden, um diesen interessanten Anlass doch noch anzubieten. Seit ein paar Jahren werden in unserer Gemeinde jährlich zwei altersgerechte «Bänkli» aufgestellt. Sie laden auf längeren Spaziergängen dazu ein, eine Rast einzulegen oder die Aussicht zu geniessen. Wir danken den Grundstückbesitzern

der diversen Standorte herzlich für das Entgegenkommen zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Terminankündigung

Neu-Pensionierten-Apéro am Mittwoch, 1. September 2021

Die Seniorenkommission freut sich, im 2021 wieder mit vielen frisch oder bald pensionierten Einwohnerinnen und Einwohnern auf den neuen Lebensabschnitt anzustossen.

Reservieren Sie sich schon heute den Mittwoch, 1. September 2021, 17.00 Uhr

Eine persönliche Einladung mit dem detaillierten Programm erhalten Sie im Sommer per Post zugestellt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit mit vielen genussvollen Stunden, anregenden Gesprächen und einem aktiv gelebten Miteinander.

*Karin Grossglauser
Ressort Soziales und Gesundheit*

Ressort Hochbau

Kaminfegerwesen und Feuerungskontrolle

Wir haben bereits im letzten Info über die Liberalisierung des Kaminfegerwesens berichtet. Ebenso hat unser langjähriger Kaminfegermeister, Emil Oertle, Wigoltingen, informiert, dass er sein Geschäft in jüngere Hände übergeben hat, nämlich in die der Donatsch Kaminfeger GmbH, ebenfalls mit Sitz in Wigoltingen. Da Florian Donatsch zurzeit noch an seiner Meisterprüfung arbeitet, ist für den Übergang immer noch Emil Oertle gegenüber der kantonalen Gebäudeversicherung als Bewilligungsinhaber eingetragen. Oertle ist Mit-

glied der Gesellschaft von Donatsch und darum auch weiterhin noch unser Feuerungskontrolleur. Der Gemeinderat wird sich noch dieses Jahr auf eines der beiden vom Kanton vorgeschlagenen Kontrollmodelle festlegen. Sie werden dann darüber informiert.

Walter Thürig, Gemeinderat

Resultate der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Urne vorgelegt. Beide Vorlagen wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Für Ihre Zustimmung und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich!

Wir haben Ihnen die Genehmigung der Rechnung 2020 und der Gewinnverwendung zur Abstimmung an der

Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Anzahl Stimmberechtigte Politische Gemeinde Pfyn	Abgegebene Stimmzettel	Leere/ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Ja	Nein
1442	812	26	786	751	35
				95.55 %	4.45 %

Stimmbeteiligung: 56.31%
der gültigen Stimmen

Verwendung des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung 2020

Anzahl Stimmberechtigte Politische Gemeinde Pfyn	Abgegebene Stimmzettel	Leere/ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Ja	Nein
1442	809	36	773	567	206
				73.35 %	26.65 %

Stimmbeteiligung: 56.10%
der gültigen Stimmen

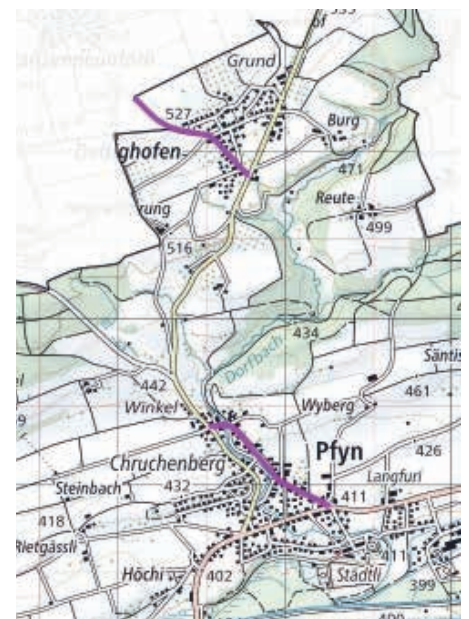
Teilrevision des Gesetzes über Strassen und Wege mit Regelungen zur Bereinigung des Kantonsstrassennetzes

Seit 1993 ist der sogenannte «Netzabschluss» des Bundes pendent. Die Kantone sind damit aufgefordert, ihr Strassen- und Wegnetz zu bereinigen, d.h., zu prüfen, ob und welche Strassen an Gemeinden abgetreten werden können. Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat kürzlich diese Aufgabe abgeschlossen – mit der Konsequenz, dass ca. 200 km Kantonsstrassen an Gemeinden übergehen sollen.

Dagegen regt sich bei den Gemeinden grosser Widerstand, dem eine Erhöhung des Anteils am Ertrag der Strassenverkehrssteuer und eine einmalige

Abgeltung für die betroffenen Strassen nicht standhalten können.

Auch unsere Gemeinde ist mit der Lanzenneunforstrasse in Dettighofen und der Poststrasse in Pfyn von dieser «Bereinigung» betroffen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass beide Strassen die Kriterien für eine Übertragung an die Gemeinde nicht erfüllen. Dementsprechend werden wir unsere ablehnende Haltung klar zum Ausdruck bringen und uns entschieden gegen eine Abtretung wehren. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis Ende August. Die Unterlagen sind auf <https://vernehmlassungen.tg.ch> aufgeschaltet.



Aufruf zur Gewährleistung der Sichtbermen

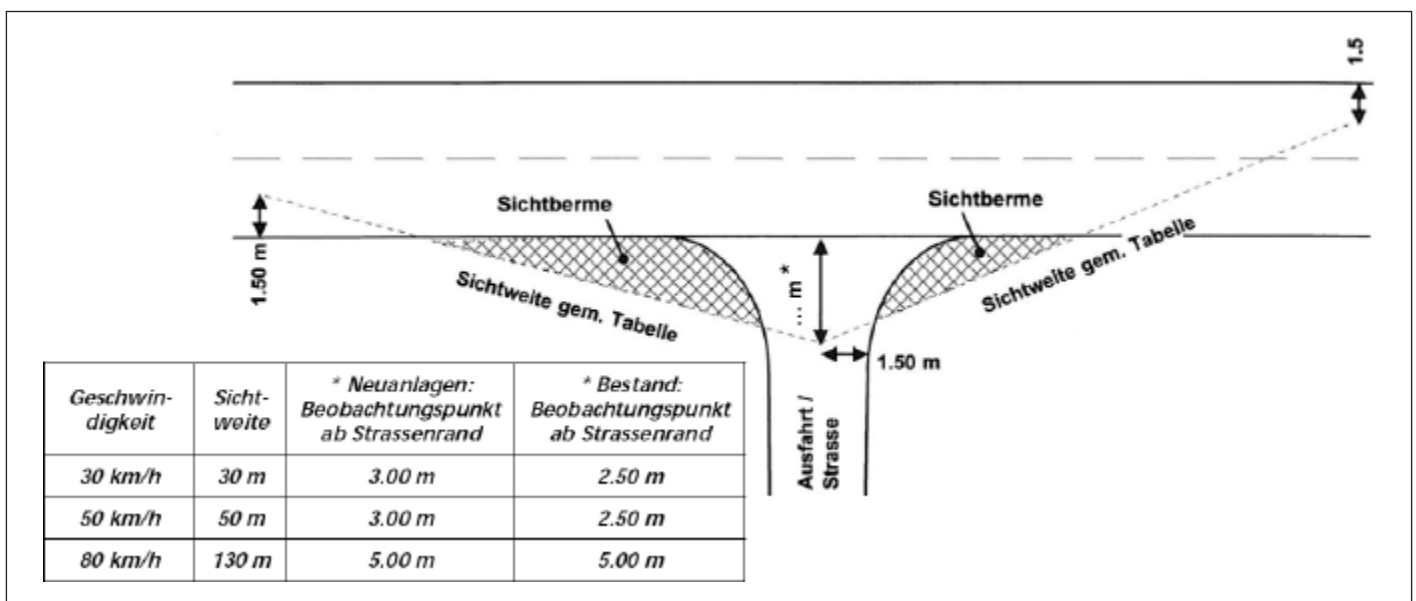
Wir bitten Sie, die nachfolgenden Regelungen zu beachten und für freie Sicht zu sorgen.

Sicht bei Ausfahrten und Kreuzungen

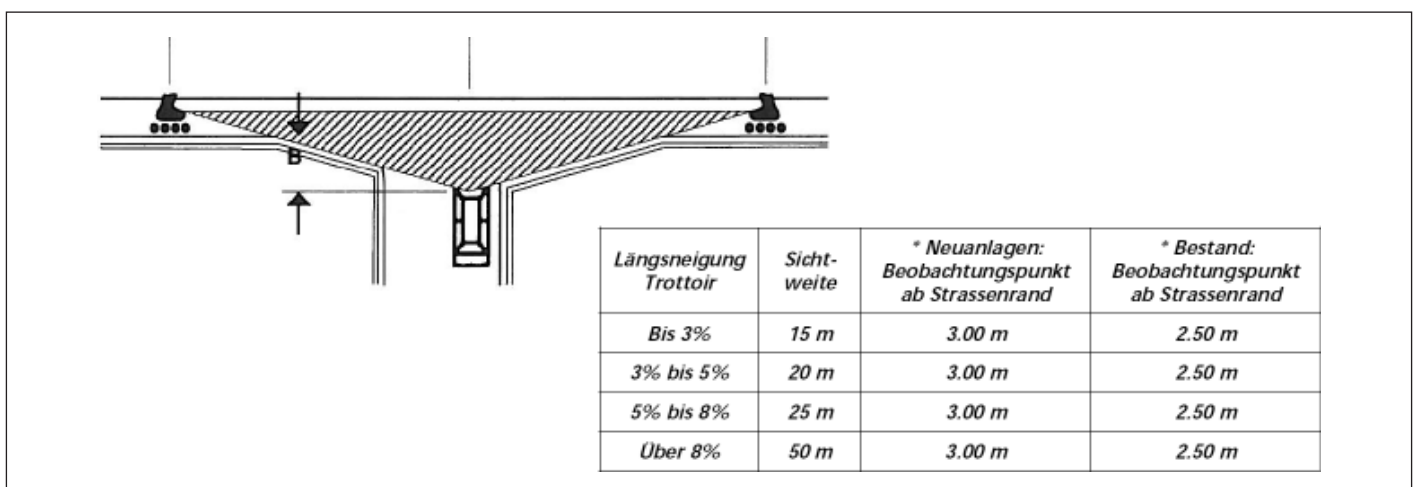
Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr durch Einhaltung der Sichtbermen bei Kreuzungen, Ausfahrten usw.

Grundeigentümer haben bei Grundstücksausfahrten und bei Kreuzungen die Sichtbermen gemäss den Skizzen frei überblickbar zu halten. Bepflanzungen, landwirtschaftliche Kulturen aber auch Mauern, Zäune und andere Sichtbehinderungen dürfen innerhalb der Sichtbermen **maximal eine Höhe von 80 cm** ab Strasse erreichen. Die Sichtweiten und der Beobachtungspunkt variieren je nach signalisierter Geschwindigkeit gemäss Tabellen.

Sichtbermen ohne Trottoir



Sichtbermen Trottoir



Die Sichtbermen bei Strassen und Trottoirs müssen überlagert werden. Dabei müssen beide Anforderungen sowohl bezüglich Sicht auf die Strasse sowie auf das Trottoir eingehalten werden.

Bei Einmündungen von Fusswegen direkt in die Strasse liegt der Beobachtungspunkt 0.50 m hinter dem Strassenrand.

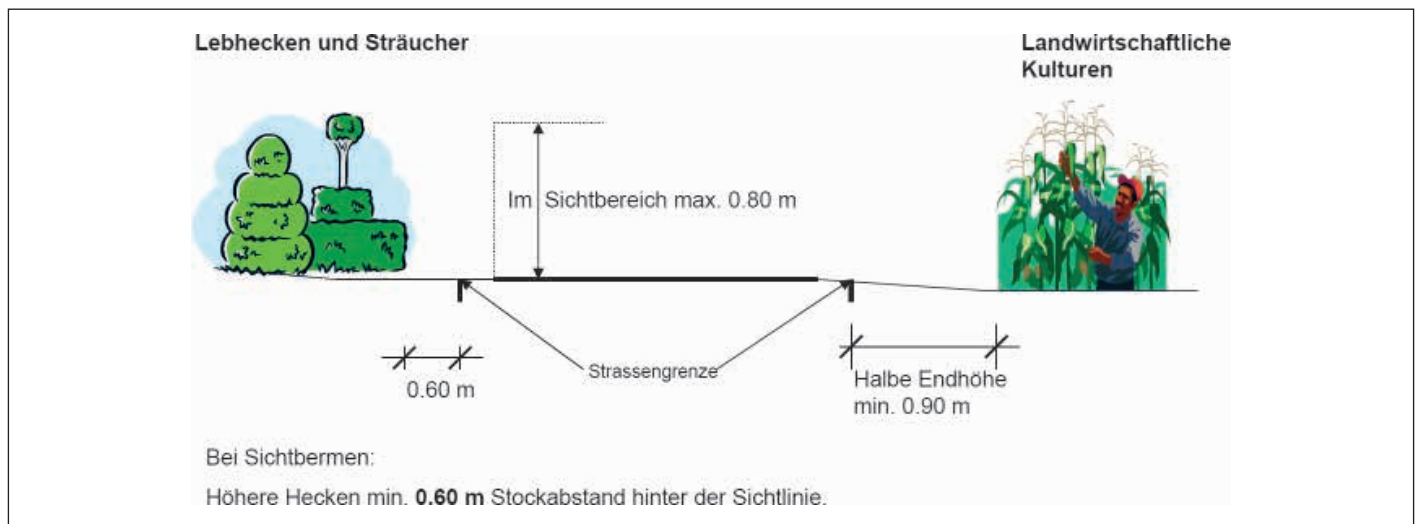
Die Einhaltung der vorgegebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine eminent wichtige Rolle. In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs usw. nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten!

Gemäss dem Gesetz über Strassen und Wege sind die Gemeinden bei Nichtbeachtung der Vorschriften ermächtigt, Bepflanzungen und andere Sichtbehinderungen zu Lasten der Grundeigentümer entfernen zu lassen.

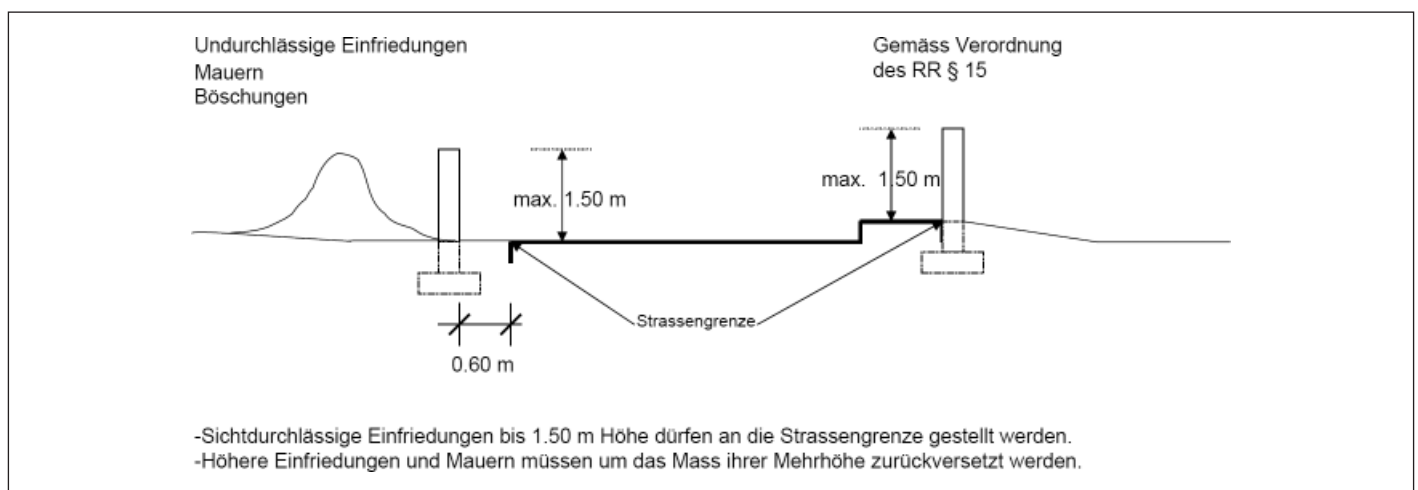
Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere Art. 40 bis 43
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15.12.1992)
- SN 640 273a (vom 1.08.2010), VSS Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute

Bepflanzung von anstossenden Grundstücken



Einfriedungen, Mauern, Terraingestaltung



Merkblätter erhältlich auf der Gemeindeverwaltung oder über den Onlineschalter www.pfyn.ch

Verkehrsbehinderungen

Ersatz Wasserleitung Hauptstrasse

Die Wasserleitung auf dem Streckenabschnitt Neuhof bis Einlenker Steckbornstrasse muss ersetzt werden. Die Gemeindeversammlung hat den Projektkredit am 3. Dezember 2020 genehmigt. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen, und die Baubewilligung konnte am 16. Februar 2021 erteilt werden. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und sind durch den Gemeinderat vergeben worden:

- Tiefbau: KIBAG AG, Müllheim-Wigoltingen
- Wasserinstallationen: D. Vetterli AG, Pfy

Die Anwohner wurden am 11. Mai 2021 informiert. Der Bauablauf sieht wie folgt aus:

Ablauf

- Baubeginn im Gebiet Neuhof ist voraussichtlich am **14. Juni 2021** (musste wegen des schlechten Wetters eine Woche später angesetzt werden)
- Dauer bis ca. Ende August 2021
- **Die Hauptstrasse ist ab 28. Juni 2021 nur einspurig befahrbar.** Der Verkehr wird mit Lichtsignal geregelt.
- Das Trottoir wird für Fussgänger jederzeit freigehalten und abgesichert.

Ansprechpersonen

- Projektleiter Bruno Valente, Büro ITK Planungen GmbH, 079 314 41 26
- Ressortverantwortlicher Gemeinderat Hansueli Ott, 076 565 79 88

Wir danken für Geduld und Verständnis.

Belagsarbeiten K32 Dettighofen-Lanzenneunforn

Die Strasse zwischen Dettighofen und Lanzenneunforn wird mit einem Dünnschichtbelag saniert. Diese Arbeiten sind nötig, um die Lebensdauer der bestehenden Beläge zu verlängern.

Die Bauarbeiten beginnen am **Mittwoch, 7. Juli 2021** und dauern voraussichtlich **bis Freitag, 9. Juli 2021. Eine Befahrung ist ab Donnerstag, 8. Juli 2021, 6.30 Uhr, bis Freitag, 9. Juli 2021, 7.00 Uhr, nicht möglich.** Da die Belagsarbeiten nur bei guten Wetterbedingungen ausgeführt werden können, kann es zu Verschiebungen kommen.

Das Kantonale Tiefbauamt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden.

Projektleiter: Kurt Schneider, 058 345 79 53



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während der Sommerferien

Montag, 19. Juli 2021 bis Freitag, 8. August 2021,
ist unsere Verwaltung jeweils nur am
Vormittag von 8.30–11.30 Uhr geöffnet.

Normalbetrieb (seit 1. Mai 2021)

Montag–Dienstag	8.30 Uhr–11.30 Uhr	14.00 Uhr–17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen (betrifft die Telefon- und Schalterbesetzung)	
Donnerstag	8.30 Uhr–11.30 Uhr	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr–12.30 Uhr	durchgehend

Selbstverständlich können auch Termine ausserhalb unserer Öffnungszeiten vereinbart werden. Bitte melden Sie sich direkt bei der entsprechenden Abteilung.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!

Gemeindeverwaltung Pfyn

Publikationen (Es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

Geburten vom 1. März 2021–31. Mai 2021

Ferro Rodriguez Laura, geboren am 7. März 2021 in Frauenfeld, Tochter von Rodriguez Garcia Maria de los Angeles und Ferro Uberto

Keller Arya, geboren am 17. April 2021 in Frauenfeld, Tochter von Keller Sabrina und Keller Jan

Rosmarie Huber-Iseli, von Uesslingen-Buch TG, geboren am 11. Oktober 1934, gestorben am 3. Mai 2021, wohnhaft gewesen in Dettighofen, Unterdorfstrasse 4

Walter Stalder, von Rüegsau BE, geboren am 1. Februar 1933, gestorben am 6. Mai 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn, Bachstrasse 26

Ernst Rüdin, von Pfyn TG, geboren am 17. Juni 1934, gestorben am 13. Mai 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn, Hauptstrasse 15

Todesfälle vom 1. März 2021–31. Mai 2021

Dimitrios Kolonis, von Herisau AR, geboren am 6. Oktober 1966, gestorben am 30. April 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn, Steckbornstrasse 33

Rosmarie Hess, von Mammern TG, geboren am 8. Juli 1968, gestorben am 31. Mai 2021, wohnhaft gewesen in Dettighofen, Dorfstrasse 13

Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab März 2021 folgende Bewilligungen

Bauwesen

- **Garage Berli, Hauptstrasse 14, 8505 Pfy,**
Änderung Reklamekennzeichnungen, Ausweisen von 3 Parkplätzen, Parzelle 218
- **Mudroch Juraj, Berglirain 13, 8505 Pfy,**
Mauer auf Parzellengrenze, Sichtschutz auf Mauer, Berglirain 11 und 13, Pfy, Parzellen 1311, 1312
- **Rechberger Tobias, Flurhof 2, 8505 Pfy,**
Abbruch & Neubau Feldscheune, Erneuerung & Ergänzung Einzäunung, Parzelle 500
- **Sterki Luca und Desirée, Brüelstrasse 19, 8505 Pfy,** Einzäunungen, Sichtschutz, Grillplatz, Sitzplatz, Parzelle 1159
- **Mathis Simon, Zürcherstrasse 185, 8500 Frauenfeld,** Fassadenänderungen, Grundrissänderungen EG, Schlosshalde 13, Pfy, Parzelle 1076
- **Sportschützen Dettighofen, c/o Fröhlich Stefan; Sonnenhaldenstrasse 6, 8508 Homburg,** Sanierung Schiessanlage Storenberg, Dettighofen, Parzellen 2205, 2153, 2311
- **Kutter Corinne, Grütlistrasse 23, 8505 Pfy,**
Erweiterung Hauszufahrt, neue Stützmauer mit Beton-elementen, Parzelle 1224
- **Zili AG Totalunternehmung, Hauptstrasse 43, 9552 Bronschhofen,** Neubau EFH, Untere Bündt 11, Dettighofen, Parzelle 2175
- **Wohnwerk INS AG, Schlossstrasse 4, 9553 Bettwiesen,** Neubau MFH mit 5 Eigentumswohnungen und Tiefgarage, Berglistrasse 33, Pfy, Parzelle 184
- **Politische Gemeinde Pfy, Hauptstrasse 35, 8505 Pfy,** Ersatz Trinkwasserleitung, Hauptstrasse & Neuhofstrasse, Pfy, Parzellen 213, 883
- **Hafner Remo und Patrizia, Zürcherstrasse 242, 8500 Frauenfeld,** Um- und Ausbau Wohnhaus, Abbruch Remise, Neubau Werkstatt, Berglistrasse 32, Pfy, Parzelle 187
- **Simmons Mark, Grubenstrasse 7, 3072 Ostermündingen,** Neubau EFH, Mühlegasse 9, Pfy, Parzelle 1109
- **Gutersohn Andreas und Nastja, Schlosshalde 22, 8505 Pfy,** Erweiterung Sitzplatzüberdachung, Parzelle 1271
- **Feuchter Walter, Klingenbergstrasse 30, 8413 Neftenbach,** Parkplatzkonzept für MFH, Mühlegasse 11, Pfy, Parzelle 1109
- **Bufe Arwed, Oberdorfstrasse 6, 8505 Dettighofen,**
Carport, Oberdorfstrasse 9, Parzelle 2003
- **Cannamotion AG, Wishalde, 6340 Baar,**
Zweckänderung Produktionshalle, Austrasse, Pfy, Parzelle 381
- **Manser Immobilien AG, Pündtstrasse 1, 9320 Arbon,** Montage von Vermarktungstafel und Baustellen-fahnen, Steckbornstrasse 28 und 30, Pfy, Parzelle 44
- **Primarschule Pfy, Rechberger Tobias, Städtli 1a, 8505 Pfy,** Ballfangzaun, Badistrasse, Pfy, Parzelle 174



BÜRGERGEMEINDE PFYND

Holz-Wärmeverbund Pfynd – Informationsanlass 6. Juli 2021

Vor rund einem Jahr hat die Bürgergemeinde im Dorfkern von Pfynd eine Umfrage durchgeführt um abzuklären, ob ein Holzwärmeverbund einem Bedürfnis entspricht. Rund 20 Liegenschaften haben Interesse an einem Anschluss bekundet. Weitere 20 Liegenschaften könnten sich mittel- oder langfristig vorstellen, klimaneutrale Energie aus dem Pfynder Wald zu nutzen.

Inzwischen liegt eine erste Machbarkeitsstudie vor, und weitere Abklärungen wurden durchgeführt. Mit der Lockerung



der Corona-Massnahmen können wir den geplanten Informationsabend am **Dienstag, 6. Juli, um 20.00 Uhr, in der Trotte** durchführen. Referenten aus Islikon und Felben-Wellhausen berichten von ihren Erfahrungen und zeigen auf, wie ein solcher Wärmeverbund realisiert werden kann. Die Kosten für einen Anschluss an den Wärmeverbund und auch die möglichen Förderungen durch den Kanton werden erläutert. Zudem präsentieren wir das weitere Vorgehen bis zu einer möglichen Realisierung.

An alle Teilnehmer der Umfrage wurde eine persönliche Einladung verschickt. Weitere Interessierte sind am Informationsanlass willkommen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen ist eine Anmeldung erforderlich: stefan.rechberger@gmx.ch, 079 946 90 13

Pfynder Waldhütten

Die Huewies- und die Gibelhütte im Bürgerwald sind beliebt für gemütliche Anlässe. Während des Lockdowns war keine Nutzung der Innenräume möglich. Nun können die Hütten wieder gemietet werden. Es besteht ein Schutzkonzept. Da es im letzten Jahr einige Vorfälle mit Vandalismus, Littering und Holzdiebstahl gab, werden die Waldhütten zukünftig nur noch an Personen aus Pfynd/Dettighofen vermietet. Reservationen nimmt der Hüttenwart Fritz Merk entgegen: merk@stafag.ch, 079 364 78 56

Redaktionsschluss «Pfynder INFO»

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** auf der Verwaltung abgegeben werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen werden wir uns künftig erlauben, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Senden Sie Ihren Bericht bitte wenn möglich elektronisch und als Word-Datei an: einwohneramt@pfynd.ch oder per **Post an die Gemeindeverwaltung, 8505 Pfynd.**

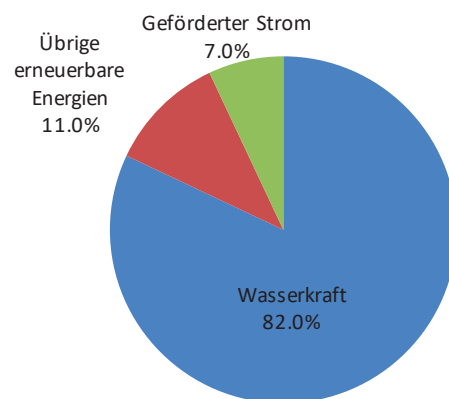
PFYNDDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

Stromkennzeichnung 2020

Der gesamthaft unseren Kundinnen und Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

in %	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	100.0%	100.0%
Wasserkraft	82.0%	82.0%
Übrige erneuerbare Energien	11.0%	11.0%
Sonnenenergie	3.5%	3.5%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	7.5%	7.5%
Geothermie	0.0%	0.0%
Geförderter Strom ¹	7.0%	7.0%
Nicht erneuerbare Energien	0.0%	0.0%
Kernenergie	0.0%	0.0%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%
Abfälle	0.0%	0.0%
Total	100.0%	100.0%



¹ Geförderter Strom: 48.7% Wasserkraft, 17.6% Sonnenenergie, 3.0% Windenergie, 30.7% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie

Hilfe bei Computer- und Handy-Problemen

Seit zwei Jahren wohnt das Ehepaar Rachel und Siegfried Seierlein an der Steckbornstrasse 29, in der obersten Wohnung des Hauses von Ueli Mischler. Ihr Sohn, Leon, ist verheiratet mit Tirza Kleger von Pfyn. Obwohl Siegfried hoch qualifiziert ist, findet er mit 58 Jahren keine Arbeitsstelle mehr, zumal er noch mit einem fehlenden Arm handicapiert ist. Weil er sich sehr gut in den Betriebssystemen Windows und IOX (Apple) auskennt, aber auch über Anwenderprogramme und Handys Bescheid weiss, würde er Leuten bei Computer- und Handy-Problemen kostenlos helfen. Man müsste sich bei ihm telefonisch anmelden (079 946 76 63), wenn irgend möglich in Schriftdeutsch, denn seine Muttersprache ist Afrikaans (Südafrika).

**Siegfried und Rachel Seierlein,
wohnhaft an der Steckborn-
strasse 29, Pfyn**



Neue Energieetikette für Haushaltgeräte

Ist der Kühlschrank defekt? Muss der Bildschirm ersetzt werden? Mit dem Kauf eines neuen Geräts bietet sich die Chance, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Wer das Potenzial ausschöpfen will, achtet auf die Energieetikette. Diese ist seit März 2021 für verschiedene Produkte neu.

Ein altes Gerät im Haushalt braucht unter Umständen bis zu 50% mehr Strom als ein neues, effizientes Modell. Auskunft darüber gibt die Energieetikette. Sie teilt den Energieverbrauch in Effizienzklassen ein.

Bei der Einführung der Etikette vor rund zwanzig Jahren erstreckten sich die Klassen von «A» für den tiefen, bis zu «G» für den grossen Energieverbrauch. Seit damals hat sich die Technologie weiterentwickelt, so dass sich die Skala je nach Gerät von D bis A+ oder bis A+++ verschob – eine Bewertung, die für Käuferinnen und Käufer nicht mehr transparent ist.

New Label nur noch von A bis G

Mit der Revision der Energieeffizienzverordnung hat die Schweiz die Energieeffizienzvorschriften der EU für serienmässig hergestellte Anlagen und Geräte übernommen und unter anderem die überarbeitete Energieetikette eingeführt.

Diese ist seit März 2021 für folgende Produktgruppen im Einsatz: Haushaltskühl- und Gefriergeräte sowie Weinkühlschränke, Haushaltswaschmaschinen und Wäschetrockner, Haushaltsgeschirrspüler, TV-Geräte und elektronische Displays sowie Beleuchtungsprodukte.

Bei der neuen Energieetikette reichen die sieben Stufen der Effizienzskala von A (sehr effizient) bis G (nicht effizient). Dabei sind die Anforderungen strenger geworden. Ein Produkt, das nach der alten Einteilung in der Energieeffizienzklasse A+++ war, gehört auf der neuen Energieetikette in die Klasse B oder C.

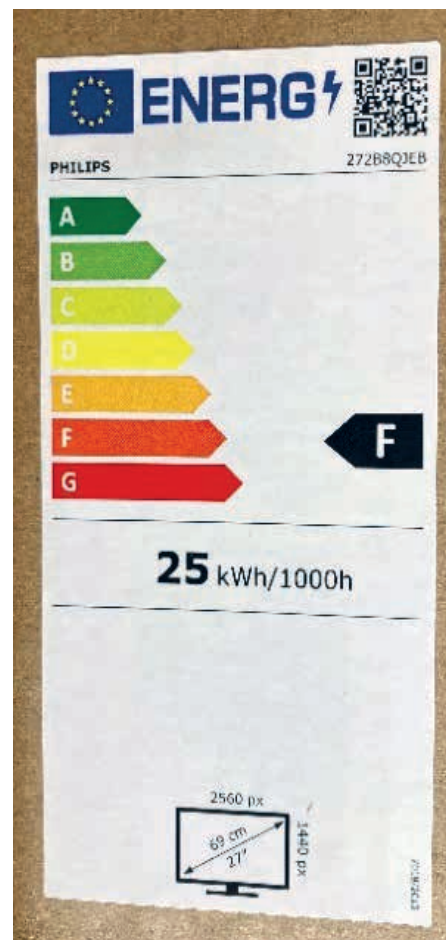
eteam
ihre energieberater.

Die Effizienzklassen sind so definiert, dass es im Moment noch keine A-Klasse-Geräte gibt. Dadurch bleibt Spielraum für die Entwicklung besserer Geräte. Während einer Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2021 (Leuchtmittel bis 31. August 2022) sind «alte» und «neue» Energieetiketten auf dem Markt.

Ausserdem erfolgt bei verschiedenen Produktgruppen die Umstellung auf das neue Label erst im Verlaufe der nächsten Jahre.

Detaillierte Informationen: <https://newlabel.ch/> oder www.energieetikette.ch.

Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beantworten die öffentlichen Energiefachstellen: www.eteam-tg.ch



Computer-Monitore verfügen über die neue Energieetikette. Mit neuem Piktogramm ist auch die Anzahl der horizontalen und vertikalen Pixel angegeben.

Veranstaltungskalender Juni–September 2021

28.06.21	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn
02.07.21		Ökumenischer Seniorenausflug	Pfyn
06.07.21	12.00 Uhr	Grillplausch	Pfyn
06.07.21	20.00 Uhr	Informationsanlass Holz-Wärmeverbund Pfyn	Pfyn
01.08.21	18.30 Uhr	1. August-Feier	Pfyn
12.08.21 bis 14.08.21		Kennenlernlager Konfirmanden	Pfyn
15.08.21	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	Pfyn
23.08.21	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn
27.08.21	18.00 Uhr	«de schnellscht Pfyner»	Pfyn
29.08.21	10.30 Uhr	Outdoor-Rägeboge-Familiengottesdienst	Pfyn
01.09.21	17.00 Uhr	Neu-Pensionierten-Apéro	Pfyn
08.09.21	14.00 Uhr	Kasperlitheater und Flohmarkt	Pfyn
13.09.21	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn
17.09.21	20.00 Uhr	Kulturforum «Giovivo»	Pfyn
19.09.21	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Bettag	Pfyn

Änderungen vorbehalten

Mittagstisch Pfyn neu auch am Freitag



Nach den Sommerferien wird der Mittagstisch in Pfyn neu auch am Freitag angeboten. Er findet in der Mehrzweckhalle statt und ist für alle schulpflichtigen Kinder offen.

Der Mittagstisch findet jeweils dienstags und freitags von 11.45–13.30 Uhr statt, ausser während den Schulferien. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite der Schule: schulepfyn.ch.



1.-August-Feier Pfyn 2021

Dieses Jahr soll die Bundesfeier in Pfyn auf dem Schulhausplatz stattfinden. **Festwirtschaft ab 18.30 Uhr.**

Mitwirkende

Akkordeon- und Gitarrenclub

Bewirtung und musikalische Unterhaltung

Festredner

Max Vögeli, Kantonsrat und Stadtpräsident von Weinfelden

Würste und alkoholfreie Getränke gratis

**Der Festakt mit Festansprache beginnt um 20.00 Uhr.
Auf Ihr Kommen freuen sich der Gemeinderat
und die Vereine.**

Bitte beachten Sie das Schutzkonzept, welches wir vorgängig auf unserer Homepage veröffentlichen und am Anlass plakatieren.

Änderungen vorbehalten

Programm

September 2021 bis März 2022

kulturforum pfyn

Giovivo

Das Duo Giovivo sind Muriel Zeiter und Fabian Bloch. Der Name sagt's: Lebhaft und voller Freude soll ihre Musik gespielt werden. Die beiden professionellen Musiker greifen dabei nebst ihren Hauptinstrumenten Klavier und Euphonium auch zu Wunderhorn, Melodica, Geige, Querflöte und Anderem. Mühelos jonglieren sie mit Elementen aus Jazz und Klassik und würzen ihr humorvolles Programm mit Improvisationen und Experimenten.



Freitag, 17. September 2021

20.00 Uhr | Trotte Pfyn | Eintritt frei (Kollekte)

Johann Strauss – Leben und Werk

Der Walzerkönig - seine Musik und sein Leben - faszinierte nicht nur das Wien des 19. Jahrhunderts, sondern auch "les quatre Saloneses", welche sich von seiner Musik und von seinem abenteuerlichen Leben gleichermaßen begeistern liessen. Die Musikerinnen vom Untersee erzählen – in die Garderobe jener Zeit gekleidet - musikalisch und verbal von Schicksalsschlägen und Glücksmomenten im Leben von Johann Strauss, der neue kompositorische Wege ging. Sie nehmen das Publikum mit auf eine Herbstreise im $\frac{3}{4}$ Takt, zeigen aber auch, dass der Walzerkönig durchaus auch mit einem Galopp, einer Polka oder einem Marsch überzeugen und mitreissen konnte.



Samstag, 30. Oktober 2021

20.00 Uhr | Trotte Pfyn | Eintritt frei (Kollekte)

Regi Sager & Special Edition

Das Repertoire der beliebten Radiomoderatorin und ihrer Band, Special Edition basiert auf swingenden Jazzstandarts aber auch „Golden Hits“ der vergangenen 40 Jahre. Nebst der Sängerin, welche vor 3 Jahren bereits als Buchautorin im Forum zu Gast war, musizieren Stephan Stahel, Klavier, Beat Ramseier, Kontrabass, John Service, Posaune und Curt Treier, Drums. Zusammen agieren sie mit verführerischem Charme und mitreissendem Swing.



Dienstag, 16. November 2021

20.00 Uhr | Trotte Pfyn | Eintritt frei (Kollekte)

Das „herzogliche“ Cello duo

Johann und Jakob Herzog spielen eine Tour durch verschiedene Musikepochen mit weihnachtlicher Ankunft im Pfyner Kulturforum. Das preisgekrönte Thurgauer Brüderpaar steht für inniges und virtuoses Zusammenspiel, für Ausdrucksstärke und musikalische Innovation.



Donnerstag, 16. Dezember 2021

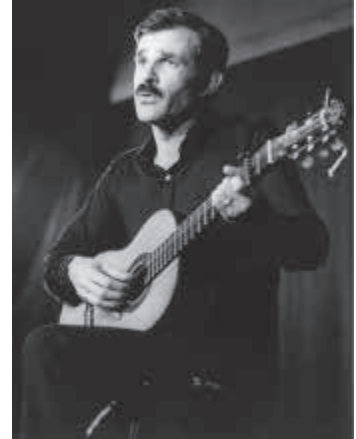
20.00 Uhr | Trotte Pfyn | Eintritt frei (Kollekte)

50 Jahre Mani Matter

Nicht nur eine Uhr, die alle 2 Stunden stehen bleibt, hat der Berner Troubadour Mani Matter erfunden, sondern auch eine Vielzahl zeitloser Chansons. Unscheinbare Begebenheiten des Alltags erhalten weltgeschichtliche Dimensionen. Gleichzeitig aber spricht Mani Matter grosse Gedanken in schlichten Worten und einprägsamen Bildern aus. Andreas Aeschlimann hat sich intensiv mit der künstlerisch/philosophischen Seele Mani Matters auseinandergesetzt und zeigt im Forum eine musikalische Hommage zum 50. Todestag des leider allzu früh verstorbenen, grossen Schweizer Chansonniers.

Donnerstag, 13. Januar 2022

20.00 Uhr | Trotte Pfyn | Eintritt frei (Kollekte)



Aphrodite trifft Don Juan

Ein musikalischer Valentinstagsstrauss zum Thema Liebe, Eifersucht, Machogehabe und Weiblichkeit. Mit ihrem Programm präsentieren Leticia Kahraman, Sopran und Reto Knöpfel, Bassbariton einige von diesen Liebes-Facetten musikalisch. Am Klavier werden sie von Andrea Wiesli begleitet. Das Trio beantwortet auf humorvolle Weise, ob sich die unschuldige Nonne vom heissblütigen Casanova verführen lässt oder ob Don Giovanni den Liebesgesängen der Sirenen widerstehen kann.

Montag, 14. Februar 2022

20.00 Uhr | Trotte Pfyn | Eintritt frei (Kollekte)



„Kinderszenen“

Sei es solo, im Duo oder Trio – die drei Geschwister Salome, Emanuel und Debora Pilgram sind am Klavier, am Cello und an der Geige in ihr musikalisches Spiel vertieft und gestalten dabei ein abwechslungsreiches und frühlingshaft erfrischendes Programm. Nebst Anderem spielen sie auch ein paar „Kinderszenen“ von Robert Schumann. Sie sind Preisträger von verschiedenen Jugendmusikwettbewerben, wo sie die Jury jedesmal durch ihre gefühlvolle Interpretation gleichermassen berührten und überzeugten.



Sonntag, 27. März 2022

17.00 Uhr | Trotte Pfyn | Eintritt frei (Kollekte)



Sommerlager Jubla Pfyn im Kantonslager 2021

Infoabend
14. Juni 2021

Anmeldeschluss
04. Juli 2021

Sommerlager
17. - 24. Juli 2021

Infos und Anmeldung unter www.jublapfyn.ch

Zirkus-Sommerlager 2021 der Jungschar Felben



In der letzten Sommerferienwoche vom **8.–14. August** werden wir als Jungschar Felben ein **Zirkusprogramm einstudieren**, welches wir am Ende der Woche den Eltern auf-führen. Alle Kinder von der 2. bis zur 9. Klasse können sich einer Artistengruppe anschliessen und die einzelnen Teile unserer Show üben. Neben den Proben hören wir eine Ge-schichte aus dem Zirkusalltag, lesen in der Bibel, toben uns bei Geländespielen aus oder geniessen das leckere Essen unserer Köchinnen. Weil es ein Zirkuslager ist, übernachten wir nicht in Zelten, sondern in umgebauten Zirkuswagen. Da wir ein Teil der Chrischona Felben-Pfyn sind, starten wir das Lager am Sonntag im Gottesdienst. Parallel dazu gibt es ein Kinderprogramm und Kinderhüte.

10.–12. September Legowochenende

Für interessierte Kinder der 2.–6. Klasse führen wir zusam-men mit dem Bibellesebund ein **Legowochenende** durch. Reserviere dir den **10.–12. September 2021** daher schon in deiner Agenda, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wäh-rend der Bauzeit erarbeiten wir aus Legosteinen eine Stadt, welche zum Abschluss besichtigt werden kann. Weitere In-fos folgen später mit einem Flyer. Wir freuen uns auf dich!

Für mehr Informationen, für den Flyer, die Anmeldung fürs Sola oder das Legowochenende kommst du mit dem QR-Code auf die Chrischona-Webseite.

Chrischona-Gemeinde
Aurütelstrasse 4
8552 Felben-Wellhausen

Weitere Infos

Pastorin Sandra Bont, www.chrischona-felbenpfyn.ch



Liebe Dorfbewohner, liebe Mitglieder

Gerne informieren wir euch über Aktuelles aus unserem Dorfverein: Seit April 2021 haben wir die MUKI Treffen für Eltern mit Kleinkindern wieder aufgenommen. Aktuell treffen wir uns noch vorwiegend draussen.

Unser **Jahresprogramm** haben wir unter Vorbehalt wie folgt zusammengestellt:

- 10.07.2021** Generalversammlung mit anschliessendem Dorffest (nur bei trockener Witterung)
- 19.07.–01.08.2021** Familienparcours und Besuch 1. Augustfeier in Pfyn
- 24.10.2021** Kinderdisco
- 19.11.2021** Vollmondbar
- 28.11.–31.12.2021** Adventsliedli an den Adventswochenenden
- 31.12.2021** Silvesterläuten mit anschliessendem Brunch im Schulhaus Dettighofen

Leider konnten wir aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie im letzten Jahr nur wenige Anlässe durchführen. Unser Jahresprogramm wurde auf den Kopf gestellt, und auch die geplante GV zu Beginn des Jahres 2021 mussten wir bereits verschieben.



Aufgrund dieser speziellen Bedingungen haben wir uns entschieden, der gesamten Dorfbevölkerung Dettighofen eine Jahresmitgliedschaft im Dorfverein zu schenken.

Wer möchte, kann unseren Verein jedoch jederzeit sehr gerne finanziell unterstützen.

Unsere Bankverbindung

Raiffeisenbank Seerücken, 8505 Pfyn

Zugunsten von

Dorfverein Dettighofen, Dorfstrasse 10, 8505 Dettighofen

IBAN: **CH43 8080 8002 0787 8227 4**

Konto: **85-930-3**

Bleibe aktuell informiert auf unserer Homepage:
www.dettighofen.ch

Euer Vorstand vom Dorfverein Dettighofen

Kasperlitheater und Kinderflohmarkt

Mittwoch, 8. September 2021

Kasperlitheater

Zeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Ort: Schulhausareal Pfyn
Eintrittspreise: Fr. 5.– für Mitglieder
Fr. 8.– für Nichtmitglieder

Kinderflohmarkt

Zeit: 15.30 bis 17.00 Uhr,
nur bei **trockener** Witterung

Bitte beachten Sie die Anordnungen der Behörden bezüglich Coronavirus.

Familienverein Pfyn

Der Vorstand



Liebe Landfrauen Liebe Leserinnen und Leser



Es ist so weit. Wir nehmen unser Vereinsleben wieder auf. Nach einem Jahr ohne Kurse und Anlässe geht es im August 2021 los. Wir vom Vorstand freuen uns sehr, wieder aktiv zu sein und unseren Mitgliedern ein interessantes Programm zu bieten.

Im August werden wir auch unsere Dörri wieder in Betrieb nehmen. Sie können sich bei Bedarf gerne auch schon früher beim Dörri-Team melden.

Infos und das aktuelle Jahresprogramm finden Sie auf unserer Homepage. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Für allfällige Fragen oder Informationen können Sie sich an Tanja Keller wenden (Tel. 052 741 57 38).

Folgende Kurse werden angeboten:

Mittwoch, 18. August 2021, oder
Donnerstag, 19. August 2021

Gürtel und Armbänder aus Leder gestalten

Donnerstag, 23. September 2021

Herbstdeko aus Naturmaterialien

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf gemütliche, lehrreiche, interessante und lustige Kurse und Anlässe.

Sonnige Güsse

Der Vorstand

www.lfv-pfyn-dettighofen.ch



Ab August „Dörri Pfyn“ im Werkhof Pfyn (Nordseite)



Anmeldung des Dörrgutes

Dörri Telefon: 079 928 10 40

Die Früchte und das Gemüse müssen fertig gerüstet gebracht werden!

Annahmezeiten



Montag
Donnerstag

17.00 – 17.30 Uhr
17.00 – 17.30 Uhr



www.lfv-pfyn-dettighofen.ch



Bänkli-Bibliothek

Vor sieben Jahren machten wir den Versuch mit der Bänkli-Bibliothek. Sehr viele positive Rückmeldungen zeigten uns, dass die Idee viel Freude bereitete. Nach einem Jahr Pause, wegen Corona, haben wir uns entschlossen, eine neue Saison zu starten.

Die vier Standplätze des letzten Jahres bleiben bestehen. Beim Kanalzusammenfluss deponiert Mathis Müller zusätzlich neuen Lesestoff über Biber und den Biberpfad.

Wiederum dürfen alle Bänkli-Besucher/innen die Bibliothek gratis benutzen und nach Herzenslust lesen und geniessen. Damit der Kasten immer gefüllt ist, dürfen die Bücher nicht mitgenommen werden. Besuchen Sie die schön gelegenen

Plätze einfach mehrmals, um ein angefangenes Buch fertig zu lesen.

Nach einiger Zeit werden die Bücher ausgetauscht.

Wir wünschen wiederum viel Freude in der nahen Umgebung unseres schönen Dorfes!

Haben Sie Kurzgeschichten, Gedichte usw., die Sie mir zur Verfügung stellen möchten? Ich würde mich darüber freuen.

Ruth Peruzzo

Schlosshalde 11, 8505 Pfyng

052 765 22 94



Volleyball-Spieler*innen gesucht!



Unsere Juniorinnen und Junioren werden montags und donnerstags im Volleyballtraining in ihrer Kondition, Technik und Schnelligkeit gefördert.

Wir freuen uns, unseren Jüngsten im Training nach der aussergewöhnlichen Zeit wieder die Kunst des Volleyballspiels beizubringen. Möchtest du dich anschliessen und die Kunst dieses tollen Sports erlernen? Dann melde dich noch heute für ein Volleyball-Probetraining an. Alle Informationen dazu findest du unter www.vbcpfyn.ch.

Juniorentrainingszeiten des VBC Pfyn

- Montagstraining: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
- Donnerstagstraining: 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

Alle weiteren Trainingszeiten der drei Aktivmannschaften und Informationen zur aktuellen Trainingssituation findest du ebenfalls auf unserer Homepage www.vbcpfyn.ch oder direkt unter info@vbcpfyn.ch.

Der Vorstand und die Mannschaften des VBC Pfyn können es kaum erwarten, das normale Vereinsleben wieder aufnehmen zu können und bedanken sich ganz herzlich bei allen zuverlässigen Vereinsmitgliedern, Freunden und Sponsoren, die uns gerade in den letzten Monaten die Treue gehalten haben, obwohl wir ihnen nur ein kleines sportliches und kulturelles Angebot bieten konnten.

Migros-Förderaktion «Support Your Sport» – Wir sagen Danke!

Überwältigt von eurem Support, bedanken wir uns von Herzen für alle zugeteilten Vereinsbons. Mit eurer Hilfe konnten wir 2044 Vereinsbons sammeln und erhalten somit einen kleinen Zustupf für unsere Vereinskasse.

Ein besonderes Danke möchten wir unseren Super-Fans aussprechen, die tatkräftig zu diesem tollen Resultat beigetragen haben: Erich S., Martina Z., Patrick S., Heidi H. und Claudia W. – ihr seid super!

Volleyballturnier 2021 – Save the date!

Sei zusammen mit deiner Volleyballmannschaft oder deinen Freunden Teil des traditionellen Mixed-Turniers des VBC Pfyn! Reserviere dir schon heute den **Samstag, 30. Oktober 2021!** Es erwarten euch in der Turnhalle Rietwies in Müllheim spannende Spiele, gemütliches Beisammensein und ein leckerer Spaghettiplausch!

Werde Gönner*in!

Dank spannenden Spielen, toller Atmosphäre und einer auswahlreichen Festwirtschaft erfreut sich unser Turnier grosser Beliebtheit. Den Einsatz der teilnehmenden Mannschaften belohnen wir jeweils mit einem Mannschaftspreis. Dass wir den Teams diesen Preis überreichen können, ist nur dank der finanziellen Unterstützung unserer Sponsor*innen und Gönner*innen möglich. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch auf Deine Unterstützung zählen dürften. Melde dich unter info@vbcpfyn.ch. Herzlichen Dank!

SAVE THE DATE

30. OKTOBER 2021

VOLLEYBALL-TURNIER MIXED

dtv-news



Normalerweise darf ich an dieser Stelle über die ersten Turnfeste berichten. Aber auch dieses Jahr ist es wieder etwas anders ...

dtv Pfy – zäme uf em Maibummel gsi!

Am 13. Mai machte sich eine Gruppe aus unserem Verein auf zum Maibummel. Am Morgen trafen wir uns, alle mit dem Velo, bei der Turnhalle. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und so galt das Schlechtwetterprogramm. Nach einer gemütlichen Velofahrt nach Hüttwilen wartete bereits ein kleiner Apéro auf uns. Gestärkt ging's wieder zurück nach Pfy, wo auf dem Langfurihof bereits für uns das Cheminée eingheizt wurde. Nach Grilliertem mit Salat und einem feinen Dessert gab's noch eine «Spiele-Runde» zum Abschluss. Ein herzliches Danke den Organisatorinnen.

dtv Pfy – bisch au bi üs debii!

Endlich dürfen wir unter Schutzmassnahmen zusammen trainieren. Bist du mindestens 16 Jahre alt, wohnst in Pfy oder Umgebung? Vielleicht turntest du früher mal in der Mädchenriege oder warst über die Coronazeit ein Bewegungsmuffel und möchtest dich keinesfalls im Fitnesscenter alleine bewegen? Wenn du dich angesprochen fühlst, dann pack jetzt die Gelegenheit und lerne die Turnerinnen des DTV Pfy kennen. Wir sind ein polysportiver Verein, bei dem auch das Gesellige nicht zu kurz kommt!



Jeden Dienstag

Wir spielen dienstags von 18.45 bis 20.30 Uhr Korbball. Im Sommer sind wir auf dem Sportplatz «obere Wiide» und im Winter in der Turnhalle Pfy anzutreffen.

Jeden Donnerstag

Wir turnen donnerstags von 20.00 bis 21.45 Uhr. Das Ziel jeder Turnstunde ist es, richtig ausgepowert und trotzdem mit vollem Energietank für den Alltag die Turnhalle zu verlassen. Unseren Bewegungsdrang stillen wir mit diversen Spielen, Geräteturnen, Aerobic, Leichtathletik, Krafttrainings und Fitnessübungen.

Hilfe, das kann ich nicht? Kein Problem!

Schon ewig nicht mehr an Geräten geturnt oder die Muskeln nicht mehr ganz auf Vordermann? Keine Angst, wir stehen dir bei.

Haben wir dich neugierig gemacht? Dann schau' doch in unseren Trainings vorbei, du bist jederzeit herzlich Willkommen.

Weitere News, aktuelle Bilder und Berichte finden Sie unter www.dtvpfyn.ch. Folgen Sie uns neu auf Instagram und bleiben Sie immer aktuell informiert.

www.dtvpfyn.ch



Anmeldung Schnellster Pfyner 2021



„De schnellecht Pfyner“ wäre eine "Swiss Athletics Sprint" Vorrunde. Da wir die Durchführung nicht vor dem Kantonalfinal vom 21. August 2021 durchführen können, bleibt es bei einem internen Anlass des Dtv Pfyner ohne Qualifikation für den Kantonalfinal.

Datum / Ort **Freitag, 27. August 2021** (bei jedem Wetter) / Sportplatz "Obere Wiide" Pfyner

Anmeldung: Bis am 20. August 2021
Per Post an Linda Schaffer, Steckbornstrasse 57, 8505 Pfyner oder per Mail an schnellster-pfyner@gmx.ch

Kanuathletin qualifiziert sich für die Olympischen Spiele

Naemi Brändle von den Thurgauer Wildwasserfahrern sichert sich das Ticket für die Olympischen Spiele 2021 in Tokio.



Vom 6.–9. Mai 2021 fanden die Europameisterschaften im Kanuslalom in Ivrea, Italien, statt. Naemi Brändle vom Verein Thurgauer Wildwasserfahrer startete mit den Qualifikationsläufen in der Kategorie K1 Damen. Dabei ging es neben der Halbfinalqualifikation auch um den letzten Quotenplatz für die Olympischen Spiele im Sommer 2021. Neben der Schweizerin kämpf-

ten Athletinnen aus den Ländern Litauen, Kroatien, Ungarn, Schweden und Irland ebenfalls um dieses Ticket.

Mit einem guten ersten Lauf klassierte sich Naemi auf dem 16. Rang und qualifizierte sich direkt für den Halbfinal. Die Konkurrentinnen um den Quotenplatz mussten für eine Halbfinalqualifikation auf den zweiten Lauf hoffen. Da sich auch im zweiten Qualifikationslauf keine dieser Athletinnen für den Halbfinal qualifizierte, war der Quotenplatz bereits am ersten Wettkampftag Tatsache. Nach einem Ruhetag ging der Wettkampf für Naemi weiter. Bei ihrem ersten Halbfinal in der Elite zeigte sie einen grandiosen Lauf. Sie qualifi-

zierte sich mit dem 2. Rang souverän für den Final. Im Final kam sie nicht mehr ganz an ihre Zeit vom Halbfinal heran. Ein hervorragender 9. Rang bei der Elite-EM ist aber für Naemi ein Riesenerfolg. Das nächste grosse Ereignis für Naemi heisst nun: Olympische Spiele in Tokio.

Beim Kanuslalom geht es darum, auf einem Wildwasserfluss so schnell wie möglich durch Slalomstangen, die über dem Wasser hängen, zu paddeln. Dabei müssen alle Slalomtore in der richtigen Reihenfolge gefahren werden und die Tore dürfen nicht berührt werden, sonst handelt man sich Strafsekunden ein.

Herzliche Gratulation, Naemi!



Grillplausch Alterssiedlung Lindebüel

Dienstag, **6. Juli 2021**

Anmeldung bis am Vortag erwünscht.

Rolf Müller, Tel. 079 547 31 64

Mittagstisch

im Rest. Krone, jeweils um 12.00 Uhr

Dienstag, **17. August 2021**

Dienstag, **14. September 2021**

Dienstag, **12. Oktober 2021**

Dienstag, **09. November 2021**

Dienstag, **14. Dezember 2021**

Anmeldung am Vortrag erwünscht. Tel. 052 765 11 80 (Rest. Krone)

Spielen und Jassen in der Alterssiedlung Lindebüel

Dienstag, **17. August 2021**

Dienstag, **12. September 2021**

Dienstag, **12. Oktober 2021**

Dienstag, **09. November 2021**

Dienstag, **14. Dezember 2021**

Mahlzeitendienst

Anmeldungen nehmen entgegen:

Heidi Müller, Rest. Krone, Tel. 052 765 11 80

Gusti Sidler, Tel. 052 765 12 46

FitGym Turnen

Jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr, in der Turnhalle Pfy. Schnupperstunden sind jederzeit gerne möglich. Auskunft bei Cordelia Gyger, Tel. 079 669 24 54

Wir freuen uns sehr, dass wir mit allen Angeboten wieder starten können. Während der Pandemie konnte Pro Senectute Thurgau viele Alternativ-Angebote anbieten, wie Online-Kurse, Beratungen per Video, Telefonate, Spaziergänge, kleine Kerzen verteilt, Gespräche über den Gartenzaun und vieles mehr.

Doch nun starten wir die Angebote (mit Schutzmassnahmen) wieder vor Ort. Wir freuen uns, wenn Sie an einem Mittagstisch teilnehmen und/oder im Anschluss den gemütlichen Spiel- und Jass-Nachmittag besuchen. Auch neue Spiele und Spieler/innen sind willkommen. Wie wäre es, bei einer FitGym-Stunde zum Schnuppern vorbeizukommen? Sie lernen neue Leute kennen und verbringen gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten. Informieren Sie sich unverbindlich bei uns – wir freuen uns sehr auf bekannte und neue Gesichter. Fühlen Sie sich willkommen.

Ihre Ortsvertreterinnen Elisabeth Gerber und Sissi Volkart

Weiterbildung Spitex-Personal



Mitte April führte das Spitex-Personal den Reanimations-Schulungskurs durch. Dieser Auffrischkurs wird jedes zweite Jahr von allen Mitarbeitenden der Spitex Region Müllheim besucht. Unter fachkundiger Anleitung von versierten Anästhesie-Mitarbeitenden der Spital Thurgau AG wurden die Thorax-Kompression und das Beatmen mit einem Mundstück geübt. Durch viele Wiederholungen des richtigen Ablaufs konnte grosse Sicherheit gewonnen werden.

Im Kurs wurde auch die Anwendung von Defibrillationsgeräten (AED) vermittelt. Die Kursleiter präsentierten sehr unterschiedliche Modelle, welche auf dem Markt zu finden sind. Die Spitex-Mitarbeitenden konnten die korrekte Anwendung dieser AED-Geräte intensiv üben.

Mit dem Besuch des Kurses sind alle Spitex-Mitarbeitenden wieder auf dem neuesten Stand und können bei einem Notfall ruhig und besonnen reagieren.



Internationales Zeichen für AED-Standorte.

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

Modern, zukunftsorientiert und fachkompetent – das ist die Spitex Region Müllheim. Mit rund 40 Mitarbeitenden unterstützen wir das Wohnen und Leben von Menschen zu Hause in den Gemeinden Felben-Wellhausen, Hüttlingen-Mettendorf, Homburg, Müllheim, Pfyn und Wigoltingen. Als vielseitiger und kompetenter Betrieb investieren wir in die Zukunft der Pflege und engagieren uns auch als Ausbildungsbetrieb für HF-Studierende und FaGe-Lernende.

Per August 2022 haben wir eine **Lehrstelle** zu besetzen.

Unsere Bildungsverantwortliche, Frau Ursula Frauenfelder, steht dir für Fragen und Auskünfte unter Telefon 052 763 13 16 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung an:
Spitex Region Müllheim, Beatrice Brenner, Betriebsleiterin, Rebbergstrasse 3,
8555 Müllheim oder per E-Mail: info@spitex-muellheim.ch

Rückblick und News aus der Schule



PRIMARSCHULEPFYND

Behördenarbeit

Die Radonmessungen im Schulhaus und in der Mehrzweckhalle wurden ausgewertet. Die Grenzwerte sind eingehalten, es gab keine Beanstandung.

Als Vertreter der Schule nahm ich Einsitz in der Projektgruppe Jungendarbeit. Aktuell wird eine Zusammenarbeit mit Müllheim geprüft und auch angestrebt. Mit dem Eintritt in die Sekundarschule verkehren die Jugendlichen sowohl im Jugendtreff in Müllheim als auch im Elch in Pfynd. Da macht eine Zusammenarbeit Sinn.

Eine Projektgruppe hat den Auftrag, den Sanierungsbedarf vom Schulhaus Kastell abzuklären. Nach einem Kontakt mit der Energieberatungsstelle wurde uns zu einem GEAK geraten. Der GEAK (Gebäudeenergieausweis) mit Beratungsbericht gibt Auskunft über den energetischen Zustand eines Gebäudes und schlägt passende Massnahmen vor. Der Bericht wird noch vor den Sommerferien erwartet.

Das Architekturbüro Werner Keller hatte den Auftrag eine Planstudie für eine mögliche Schulhauserweiterung vom Schulhaus Kastell auszuarbeiten. Es ist für die Zukunft wichtig zu wissen, dass die Foundation vom östlichen Teil des Schulhauses Kastell für eine Aufstockung ausreichen würde.

Einen weiteren Auftrag erhielt das Architekturbüro für das Prüfen des Dachbodenausbaus vom Schulhaus Schloss. Dieser Raum ist vorhanden und mit dem Treppenhaus erschlossen. Die Herausforderung besteht vor allem in mögli-



Dem Habicht scheint es zu gefallen in unserer Blumenwiese bei der MZH.

chen Dachaufbauten für die Belichtung der Räume. Aktuell sind Abklärungen mit der Denkmalpflege im Gange. Wir sind gespannt auf das Resultat. Es ist wichtig zu wissen, was möglich ist und was nicht. Falls sich der Dachboden für einen Schulraum eignet, könnten wir uns vorstellen, Platz zu schaffen, um die Spielgruppe ins Schulareal zu integrieren.

Tarifgestaltung Vereine für die MZH

Bisher verlangten wir von den Vereinen in der alten Turnhalle keine Jahresmiete. Für die neue MZH wollten wir die jährlichen Ausgaben für Energie und Unterhalt abwarten und dann entscheiden, ob wir eine Jahresmiete, wie es vielerorts üblich ist, einziehen wollen.

Die Stromkosten unserer «Minergie»-MZH sind rund 10-mal höher als die der alten Turnhalle! Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Heizung über Erdsonden betrieben wird. Eine zusätzliche Belastung gegenüber früher sind die diversen Serviceverträge. Sie verursachen jährliche Kosten von Fr. 14'000. Damit steigen die Unterhaltskosten um mehr als das Doppelte. Die moderne Haustechnik ist heute Standard, ihre Wartung verursacht aber erhebliche Kosten.

Die Forderungen der Vereine am Neubau der MZH hat die Politische Gemeinde Pfynd mit der Übernahme der Hälfte der Baukosten wettgemacht. Dies hat die Schule finanziell enorm entlastet und wir können vom Mehrwert auch profitieren. Darum kam die Behörde zum Schluss, dass wir von den Dorfvereinen keine Jahresmiete einfordern wollen, die aktuelle Tariffliste für Veranstaltungen hat weiterhin Gültigkeit.

Liebe Mitglieder der Dorfvereine, wir wünschen Euch weiterhin viel Freude und Erfolg in der Ausübung Eures Hobbys in unserer schönen Mehrzweckhalle.

Fussgängerübergang Hauptstrasse

Eltern haben die Schule auf gefährliche Situationen beim Fussgängerstreifen bei der Gemeindeverwaltung im Zusammenhang mit dem Postauto aufmerksam gemacht. Ich habe mir die Situation angeschaut und mit einer Fotoreportage die berechtigte Sorge an die Gemeinde weitergeleitet. Unsere Gemeindepräsidentin Jacqueline Müller hat die kantonalen Stellen informiert und auf die gefährlichen Situationen mit dem Postauto hingewiesen. Der Gemeinderat ist mit der Situation auch unzufrieden und hatte schon früher bei den kantonalen Stellen interveniert.

Die Antwort von den kantonalen Stellen kam rasch und die Stellungnahme überraschte nicht. Der notwendige Abstand zum Fussgängerstreifen könne gemäss bfu-Richtlinien (20 m) eingehalten werden. Das Tiefbauamt lehnt auch eine Insel oder eine durchgehende Mittellinie ab. Das Leitungsteam der PostAuto-Betriebe erliess eine Weisung an das Fahrpersonal mit der Aufforderung, zur Sicherheit der Schulkinder bei der Haltestelle Gemeinde Pfyn beim markierten Haltebalken anzuhalten. Schulbehörde und Gemeinderat haben dieses Anliegen an einer gemeinsamen Sitzung besprochen und sehen leider keine weiteren Möglichkeiten hier eine Verbesserung herbeizuführen.

Coronabedingte Absage Schulschlussfest

Leider ist es auch dieses Jahr nicht möglich, ein Schulschlussfest im gewohnten Rahmen durchzuführen. Wenn wir zusammen mit den Schulkindern bereits die Hälfte der heute möglichen 300 Besucher beanspruchen, sehen wir keine Chance für eine gemütliche Veranstaltung mit den Eltern. Schade, gerne hätte ich meinen letzten Schulschluss als Präsident mit einer grossen Schar Eltern gefeiert. Wir werden uns intern etwas einfallen lassen, um so wenigstens den Schülerinnen und Schülern einen würdigen Schuljahresabschluss zu bieten.

Nun lege ich mein Präsidialamt in neue Hände und beende meinen etwa 80sten Bericht von der Primarschule im Pfyner-Info. Ich hoffe, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, jeweils einen guten

Einblick in den Schulalltag ermöglicht zu haben. Seien wir neugierig, welche Infos aus der Schule in der neuen Amtsperiode zu uns gelangen.

Ich wünsche Ihnen einen sorgenfreien Sommer und gute Gesundheit.

Erich Schaffer
Präsident Primarschule Pfyn



Schnupperwoche: 30. August bis 3. September

In der 'Schnupperwoche' der Musikschule Thurtal Seerücken erhältst Du Gelegenheit, unter fachkundiger Leitung das Wunschinstrument auszuprobieren.

Entdecke unser vielfältiges Angebot und lerne unsere Lehrpersonen mit ihren Instrumenten auf unserem YouTube Kanal kennen



Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung zur kostenlosen Schnupperlektion von 30 Minuten:

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____

Wohnort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Instrument: _____

Musikschule Thurtal Seerücken
Turnhallestrasse 3
8555 Müllheim
www.msts.ch
info@msts.ch

Erich Schaffer, Vermittler und Sachpolitiker

Wer ist Erich Schaffer?

Alter: Knapp 65 Jahre

Wohnt in Pfyen: Seit jeher

Familie: Glücklich verheiratet mit Susanne, 3 erwachsene Töchter

Beruf: Landwirt

Hobbys: Mein Obstgarten, unsere Ferien in Südafrika, Wandern

Susanne und Erich Schaffer empfangen mich in ihrer heimeligen Wohnstube. Mir fällt die schöne Chouscht auf und wir sind uns einig: das Bild zu unserem Gespräch soll Erich und Susanne auf der Chouscht zeigen.

Erich, Du gehst im Herbst in Rente und wirst Deinen Bauernbetrieb aufgeben. Was kommen da für Gefühle auf?

In den letzten Jahren hat die Dichte an Regelungen und der Papierkrieg für uns Landwirte deutlich zugenommen. Es gibt immer mehr und komplexere Vorschriften. Das ist nicht mein Ding. Zudem hat von unseren drei Töchtern keine Interesse daran, den Betrieb weiterzuführen. Ich kann meine 16 Hektaren Land an Kollegen abgeben und ihnen so die Möglichkeit geben, ihre Betriebe zu vergrössern. Ganz aufhören werde ich nicht. Ich werde weiterhin Obst anbauen und daran meine Freude haben. Ich freue mich auf das, was auf uns zukommt und werde die vermehrte Freizeit geniessen.

Wie bist Du Bauer geworden? War es selbstverständlich, dass Du den Betrieb von Deinen Eltern übernimmst?

Eigentlich schon. Ich bin nicht sonderlich gerne zur Schule gegangen und war froh, arbeiten und etwas verrichten zu können. Es ist auch schön, bei sich zu Hause zu arbeiten und ich schätze es, mein eigener Herr und Meister zu sein. Die einzige Alternative wäre es gewesen, mich als Handwerker selbständig zu machen.

Susanne, kommst Du aus einem bäuerlichen Umfeld?

Nein, ich war ein Stadtkind. Erich und ich haben uns anlässlich meines Einsatzes beim Landdienst kennengelernt. Da hat es

zwischen uns beiden gefunkt, es hat gepasst. Es ist mir auch leicht gefallen, mich als Bäuerin einzuarbeiten.

Du bist nicht nur Bauer. Du hast als Schulpräsident geamtet, als Gründer und Präsident der SVP Ortspartei, als Experte für die Hagelversicherung und als Grossrat. Was war Dir in Deinen Funktionen besonders wichtig?

Als ich vor 25 Jahren die Ortspartei der SVP gründete war es mein Anliegen, Struktur und Transparenz in die Gemeinde zu bringen. Die Pfyner sollten wissen, wer welche Positionen vertritt, damit sie sich für ihre politischen Entscheidungen eine Meinung bilden können. Ebenfalls wichtig war mir, zu einer möglichst grossen Konstanz bei der Besetzung von Ämtern und Funktionen beizutragen. Als ich 2001 mein Amt als Schulpräsident angetreten habe, gab es während der Legislatur laufend Abgänge und Neubesetzungen in der Schulbehörde. Das war stabilen Verhältnissen abträglich. Es ist mir gelungen, für mehr Kontinuität zu sorgen. Diese Kontinuität hat sich bis heute erhalten, und ich freue mich darüber, dass wir mit Alice Santschi eine kompetente Nachfolgerin als Schulpräsidentin gefunden haben.

Was hat sich im Verlauf Deiner Tätigkeit als Schulpräsident sonst noch verändert?

Als ich mein Amt angetreten habe, gab es noch keine Schulleitung. Als die Schulleitung eingeführt wurde, wurde ich als Schulpräsident von rein administrativen Aufgaben entlastet. Das war positiv und hat zur Qualität der Abläufe beigetragen.

Was ist für Dich für eine nachhaltige Politik in einer Gemeinde wie Pfyen entscheidend?

In einer Gemeinde wie Pfyen werden Köpfe und nicht Parteien gewählt. Wesentlich ist es, einander zuzuhören und einander zu respektieren. Es ist gut und normal, dass es sowohl in einer Partei als auch in einer Gemeinde abweichende Meinungen gibt. Die Aufgabe besteht darin, nicht zu polarisieren und unbedingt recht haben zu wollen, sondern gemeinsam Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel sind.

Nimm als Beispiel die völlig unterschiedlichen Positionen innerhalb des SVP zum CO₂-Gesetz. Die Meinungen dazu gehen innerhalb der Partei weit auseinander. Das ist völlig richtig, so kommt eine fundierte Meinungsbildung zustande. Eine Partei oder auch eine Gemeinde muss unterschiedliche Meinungen vertragen und sich damit auseinandersetzen können.

Was wünschst Du Dir für Pfyen?

Ich wünsche mir, dass Pfyen ein Dorf bleibt und nicht mit Wohnsiedlungen überzogen und zur Schlafgemeinde wird. Schön fände ich, wenn sich die Einwohner aktiv am vielseitigen Vereinsleben beteiligten, das wirkt sich sehr positiv auf die Dorfkultur aus. Und ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft sachbezogen Politik machen und wertschätzend miteinander umgehen können.

Was habt Ihr in der nächsten Zukunft vor?

Ich werde mein Archiv sichten und räumen. Dann freuen wir uns auf unsere Ferien in Südafrika. Und wir freuen uns auf gemeinsame Wandertouren in den Bergen. Die möglichst ökologische Pflege meines Obstgartens wird meine Herausforderung sein.

Lieber Erich, liebe Susanne, ganz herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Franz Kohler, Pfyen

